

Zusammenfassung

Konzern-Umsatzanstieg im ersten Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal von nahezu 10 % auf 289 Mio. € getrieben durch organisches Wachstum in den Marktsegmenten Digitalisierung, Energie, Chemie und Industrielle Anwendungen

Bereinigt um positiven Einmaleffekt aus einem Grundstücksverkauf in Höhe von rund 4 Mio. € im Vorjahr liegt Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen mit knapp 19 Mio. € rund 2 Mio. € über dem Vorjahresquartal

Wie im März 2019 angekündigt setzt sich bei CFM mit ausgeglichenem EBIT die schwache Entwicklung aus Q4/2018 fort während GMS ein Rekordergebnis verzeichnet - in Summe liegt das Konzern-EBIT in Q1/2019 etwas höher als prognostiziert

Ausblick für Gesamtjahr 2019 bestätigt die Prognose im Geschäftsbericht 2018

Erfolgreiche Platzierung einer Unternehmensanleihe über 250 Mio. € im April 2019 sowie Abschluss des syndizierten Kredits über 175 Mio. € im Januar 2019 schließen Refinanzierungsmaßnahmen ab

Wichtige Kennzahlen

Mio. €	1. Quartal		
	2019	2018	Veränd.
Umsatzerlöse	288,8	263,4	9,6%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	36,3	36,1	0,6%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	18,7	20,5	-8,8%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) ¹⁾	6,5%	7,8%	-
Kapitalrendite (ROCE _{EBIT}) ²⁾	5,0%	5,2%	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	16,3	47,2	-65,5%
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	-4,2	100,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	8,9	32,2	-72,4%

Mio. €	31. Mrz. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Bilanzsumme	1.621,7	1.585,1	2,3%
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	534,4	531,6	0,5%
Nettofinanzschulden ³⁾	263,6	242,2	8,8%
Verschuldungsgrad (Gearing) ⁴⁾	0,49	0,46	-
Eigenkapitalquote ⁵⁾	33,0%	33,5%	-

¹⁾ EBIT vor Sondereinflüssen zu Umsatz

²⁾ EBIT vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital - fortgeführte Aktivitäten (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierten Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

³⁾ Finanzschulden (nominal) abzüglich liquider Mittel

⁴⁾ Nettofinanzschulden zu Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens

⁵⁾ Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens zu Bilanzsumme

Inhalt

Nachrichten	4	Konzern-Kapitalflussrechnung	20
Konzern-Zwischenlagebericht	6	Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	22
Wirtschaftliches Umfeld	6	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	23
Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse	6		
Geschäftsentwicklung	7	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	31
Chancen und Risiken	12	Sonstige Informationen	32
Ausblick	13	Finanzkalender 2019	34
		Investor Relations Kontakt	34
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	16		
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16		
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17		
Konzernbilanz	18		

Nachrichten

SGL Carbon

März 2019

Der Aufsichtsrat der SGL Carbon SE hat den Vertrag des Vorstandsvorsitzenden Dr. Jürgen Köhler (58) in der Sitzung am 26. März 2019 um drei weitere Jahre bis 31. Dezember 2022 verlängert. Der Aufsichtsrat setzt damit ein Zeichen der Kontinuität.

Dr. Jürgen Köhler gehört seit dem 1. Juni 2013 dem Vorstand der SGL Carbon SE an und ist seit dem 1. Januar 2014 Vorstandsvorsitzender der SGL Carbon SE.

April 2019

Am 10. April 2019 haben wir eine Unternehmensanleihe über 250 Mio. € mit einem jährlichen Zinssatz von 4,625 % und einer Laufzeit bis 2024 erfolgreich bei institutionellen Investoren platziert. Die Emission erfreute sich einer sehr guten Nachfrage und war vielfach überzeichnet. Mit dieser Anleihe sowie dem im Januar 2019 abgeschlossenen syndizierten Kredit über 175 Mio. € sind unsere Refinanzierungsmaßnahmen beendet. Damit sind wir im Hinblick auf bestehende Finanzierungsverbindlichkeiten bis 2023 durchfinanziert.

Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM)

Januar 2019

SGL Carbon schließt Rahmenvertrag mit Airbus Helicopters für eine intensivere Zusammenarbeit. Der Hubschrauber-Hersteller Airbus Helicopters Deutschland und die SGL Carbon arbeiten bereits seit Jahren im Bereich der Verarbeitung von Verbundwerkstoffmaterialien für Flugzeugtüren des Airbus-Konzerns zusammen. Die Kooperation mit Airbus soll zukünftig auf Anwendungen im Helikopterbereich z. B. für die Lieferung von Fa-sergelegen ausgeweitet und weiter intensiviert werden.

März 2019

SGL Carbon setzt bei der JEC World in Paris, der weltgrößten Messe für Composites, den Fokus auf smarte Lösungen für die Automobilindustrie. Unter dem Motto „The Weight and Performance Optimizers“ stellt SGL Carbon eine Vielzahl maßgeschneiderter Bauteile und Hochleistungsmaterialien entlang der gesamten Wertschöpfungskette vor. Beispiele hierfür sind:

- Carbonfaserverstärkte Rückwand für ein High-Performance Car eines großen deutschen Automobilherstellers
- neuartiges Türkonzept aus Naturfasern für einen Sportwagen. Konkret bestehen die hybriden Verbundwerkstoff-Bauteile aus

einer Kombination aus biobasierten Naturfasern und fossilbasierten Carbonfasern sowie konventionellen Kunststoffen

- Sichtcarbon-Bauteile mit hoher Funktionsintegration
- Blattfeder auf Glasfaser-Basis. Die wesentlichen Vorteile der Blattfeder aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) sind ein bis zu 65 Prozent niedrigeres Gewicht als bei herkömmlichen Stahlfedern, mehr Fahrkomfort sowie ein Zugewinn an Platz im Innenraum
- Composite-Batteriekästen für Elektroautos basierend auf glasfaser- und carbonfaserverstärkten Composite-Materialien. Mit der sogenannten Hochvolt-speicher-Einhausung stellt die SGL Carbon ein Konzept vor, das eine Gewichtseinsparung von bis zu 50 Prozent im Vergleich zum Stahlbauteil darstellt. Es erfüllt zudem höchste Standards bei Brandbeständigkeit, Steifigkeit, Akustik und thermischer sowie elektromagnetischer Abschirmung
- Windlauf in effizienter Skelettbauweise bestehend aus einer Kombination aus formbaren thermoplastischen Profilen und einer anschließenden Umspritzung mit thermoplastischem Kurzfasergarnulat zu einer komplexen Skelettstruktur

März 2019

SGL Carbon und Onur Materials Services schließen Liefervertrag und Kooperation für Hochleistungs-Isolierkomponenten für Flugzeugtriebwerke ab. Darüber hinaus wird Onur Materials Services Vertriebspartner für den Verkauf zusätzlicher Verkleidungen an andere namhafte Fluggesellschaften in verschiedenen Ländern des mittleren Ostens mit einem Absatzpotential von mehreren hundert zusätzlichen Verkleidungen.

März 2019

Das Fiber Placement Center (FPC) der SGL Carbon und Fraunhofer IGCV mit Hauptsitz am SGL-Standort in Meitingen entwickelt sich kontinuierlich weiter. Auf der diesjährigen JEC World in Paris wurde das einjährige Bestehen des Centers sowie der Beitritt von zwei neuen Partnern Cevotec und Coriolis Composites gewürdigt.

April 2019

Der chinesische Automobilhersteller NIO hat in Zusammenarbeit mit SGL Carbon Batteriekästen aus carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK) für Hochleistungs-Elektrofahrzeuge entwickelt. Dank des Einsatzes von CFK ist das Gehäuse der Batterie besonders leicht, stabil und sicher. Der gesamte Batterie-kasten, samt Akkus, kann zudem an NIO-eigenen Tauschstationen innerhalb von nur drei Minuten gewechselt werden. NIO hat dieses das Konzept des Akkutauschs bereits am NIO Day im Dezember 2017 erstmals vorgestellt und nun zusammen mit weiteren technologischen Neuerungen wie dem CFK-Batteriegehäuse live auf der Shanghai Auto Show 2019 präsentiert.

Herkömmliche Batteriekästen für Elektroautos werden überwiegend aus Aluminium und Stahl gefertigt. Im Vergleich dazu ist das Batteriegehäuse aus CFK um rund 40 Prozent leichter. Weitere Vorteile sind die hohe Steifigkeit des Batteriekastens und die im Vergleich zu Aluminium ca. 200-fach geringere Wärmeleitfähigkeit von CFK, die die Batterie besser gegen Kälte und Hitze abschirmt. Darüber hinaus punktet der Verbundwerkstoff auch bei Wasser- und Gasdichtigkeit mit optimalen Werten, sowie durch Korrosionsbeständigkeit.

SGL Carbon rechnet damit, dass die Nachfrage nach Leichtbaulösungen für Batteriekästen im Automobilbereich in den nächsten Jahren mit der zunehmenden Elektromobilität stark steigt. Das Unternehmen arbeitet bereits mit verschiedenen Partnern an der weiteren Entwicklung von unterschiedlichen Batteriekästen aus Verbundwerkstoff, die zukünftig für Batterien von Elektroautos jeder Größe und Bauweise skalierbar sein sollen.

Berichtssegment Corporate

April 2019

Auf der diesjährigen Hannover Messe, der „Weltleitmesse der Industrie“, hat die zentrale Forschungs- und Entwicklungsabteilung der SGL Carbon auf dem Gemeinschaftsstand „Bayern Innovativ“ aktuelle Entwicklungsprojekte präsentiert. Das Motto des Auftritts der SGL Carbon lautete „Innovation mit Kohlenstoff“ und hat sich dabei an drei großen Themen orientiert: Additive Fertigung mit Kohlenstoff und Siliziumkarbid, hybride Materialien mit Kohlenstoff sowie Hochleistungskeramik. Ausgestellt wurden unter anderem 3D-gedruckte Gießkerne, Pumpengehäuse, Wärmetauscher, eine Metall-CFK-Struktur, eine mit Siliziumkarbid infiltrierte Test-Raketendüse sowie innovative Carbonfaser-Textilien für die Verstärkung von Beton mit CFK.

Konzern-Zwischenlagebericht

[ungeprüft]

Wirtschaftliches Umfeld

Im April 2019 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) die globale Wachstumsprognose für das laufende Jahr um 0,2 Prozentpunkte auf 3,3% gesenkt, während die Prognose für 2020 mit 3,6% unverändert belassen wurde.

Für den Euroraum erwartet der IWF im laufenden und im folgenden Jahr einen leichten Rückgang des Wachstums. So wird für 2019 das Wachstum um 0,3 Prozentpunkte niedriger auf 1,3% bzw. für 2020 um 0,2 Prozentpunkte niedriger auf 1,5% prognostiziert. Für Deutschland werden 0,8% (minus 0,5 Prozentpunkte) im Jahr 2019 und 1,4% (minus 0,2 Prozentpunkte) im kommenden Jahr erwartet.

Trotz der leicht reduzierten Wachstumsprognosen und der gestiegenen weltwirtschaftlichen Risiken behalten die in unserem Geschäftsbericht 2018 gemachten Aussagen zu unserem erwarteten Geschäftsverlauf ihre Gültigkeit.

Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

Begebung einer neuen Unternehmensanleihe

SGL Carbon SE hat im April 2019 eine vorrangige, besicherte Unternehmensanleihe von 250 Mio. €, mit einer Laufzeit bis September 2024 (die "Unternehmensanleihe") und mit einem Zinskupon von 4,625% p.a., platziert.

Die SGL Carbon wird den Emissionserlös, zusammen mit verfügbaren Barmitteln, verwenden zur Vorfinanzierung der bestehenden Wandelanleihe mit einer Laufzeit bis September 2020 („Wandelanleihe 2015/2020“), zur vollständigen Rückzahlung eines mit dem BMW Joint Venture im Zusammenhang stehenden Darlehens sowie zur Begleichung der Transaktionskosten der Unternehmensanleihe. SGL Carbon hat den Nennwert der Wandelanleihe 2015/2020 und die bis zur Fälligkeit im September 2020 anfallenden Zinszahlungen zu dessen Vorfinanzierung auf ein Treuhandkonto zu Gunsten der Inhaber dieser Wandelanleihe hinterlegt.

Neue IFRS 16 Rechnungslegungsverlautbarung

Zum 1. Januar 2019 hat die SGL Carbon die neuen Rechnungslegungsvorschriften von IFRS 16 (Leasingverhältnisse) eingeführt und die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geändert. Entsprechend der von uns nach IFRS 16 gewählten Übergangsmethode erfolgt keine Anpassung der Vorperioden. Folglich werden im Geschäftsjahr 2019 die Veränderungen von Konzernergebnis, Vermögenswerten und Schulden, sowie Cashflow im Jahresvergleich von den neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beeinflusst.

Folgende Auswirkungen ergaben sich aus der erstmaligen Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aus IFRS 16 zum 1. Januar 2019:

- Die Aktivierung von Nutzungsrechten erhöhten das Sachanlagevermögen um 36,7 Mio. €
- Die finanziellen Verbindlichkeiten stiegen aufgrund der Passivierung von Leasingverbindlichkeiten um 36,6 Mio. €. Davon betrafen 27,3 Mio. € langfristige Verbindlichkeiten und 9,3 Mio. € kurzfristige Verbindlichkeiten.
- Das Eigenkapital erhöhte sich um 0,1 Mio. €.

Im ersten Quartal 2019 haben wir in unserer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Abschreibungen für Nutzungsrechte in Höhe von 2,2 Mio. € und Zinsaufwendungen für die Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 0,3 Mio. € erfasst. IFRS 16 beeinflusst auch die Struktur der Kapitalflussrechnung der SGL Carbon: Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und der Free Cashflow erhöhten sich um 2,1 Mio. € und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten verringerte sich um 2,1 Mio. €.

Details hierzu sowie weitere Umstellungseffekte in der Eröffnungsbilanz siehe Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss.

Geschäftsentwicklung

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM)

Mio. €	1. Quartal		
	2019	2018	Veränd.
Umsatzerlöse	115,0	115,0	0,0%
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	9,0	17,9	-49,7%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	0,4	9,3	-95,7%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) ¹⁾	0,3%	8,1%	-
Kapitalrendite (ROCE _{EBIT}) ²⁾	1,8%	5,0%	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	-2,0	36,0	>-100%

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 2,4 Mio. € und 26,7 Mio. € im ersten Quartal 2019 bzw. 2018

²⁾ EBIT vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

Wie erwartet blieben die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2019 im Berichtssegment CFM mit 115,0 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (währungsbereinigt: minus 2%). Während das Marktsegment Windenergie ein starkes Wachstum gegenüber dem sehr schwachen Vorjahr verzeichnete, entwickelte sich das Segment Industrielle Anwendungen rückläufig. Dagegen blieben die Umsätze in den Marktsegmenten Automobil, Luftfahrt und Textile Fasern in etwa auf Vorjahresniveau.

Mit der vollständigen Übernahme von Benteler SGL Ende 2017 ist als wesentliche At-Equity bilanzierte Beteiligung das dem Marktsegment Automobil zugeordnete Geschäft Ceramic Brake Discs (Brembo SGL: Entwicklung und Produktion von Carbon-Keramik-Bremsscheiben) verblieben. Im ersten Quartal 2019 verblieb der Umsatz aller At-Equity bilanzierten Beteiligungen mit 60,6 Mio. € in etwa auf dem Vorjahresniveau (Q1/2018: 61,3 Mio. €, jeweils 100 % der Werte der Gesellschaften) und ist nicht im Konzernumsatz der SGL Carbon enthalten.

Das EBIT vor Sondereinflüssen im ersten Quartal 2019 reflektierte wie avisiert die Fortsetzung der Entwicklung im vierten Quartal 2018 und erreichte mit 0,4 Mio. € erneut ein ausgeglichenes Ergebnis. Damit sank die EBIT Marge in diesem Geschäftsbereich auf 0,3% nach 8,1%. Maßgeblich für diese Entwicklung war der signifikante Preisverfall bei Acrylnitril, dem Rohstoff für das Geschäft im Marktsegment Textile Fasern. Die-

ser führte zu einer deutlichen Reduzierung unserer Verkaufspreise, während unser Rohstoffbestand noch zu höheren Preisen bewertet war. Dies führte zu einem temporären Margendruck, der sich im März leicht entspannt hat. Trotz höherer Umsätze verzeichnete das Marktsegment Windenergie ebenfalls einen Ergebnismrückgang aufgrund eines vorübergehend ungünstigen Produktmix. Dagegen bewegte sich das Ergebnismniveau in den verbleibenden Marktsegmenten Automobil, Luftfahrt und Industrielle Anwendungen in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Nach Berücksichtigung von Sondereinflüssen in Höhe von minus 2,4 Mio. € ist das EBIT im ersten Quartal 2019 auf minus 2,0 Mio. € gesunken (Q1/2018: 36,0 Mio. €). Die Sondereinflüsse beinhalteten im Vorjahresquartal einen positiven Effekt aus der Vollkonsolidierung des ehemaligen Joint Ventures mit der BMW Group (SGL ACF) infolge der Anpassung an den Fair Value der anteilig konsolidierten Beteiligung zum Akquisitionszeitpunkt in Höhe von 28,4 Mio. € sowie eine Abschreibung aus der Kaufpreisallokation aus dem Erwerb der restlichen Anteile an SGL ACF. Dagegen enthielten die Sondereinflüsse im Berichtsquartal im Wesentlichen nur die Abschreibung aus der Kaufpreisallokation.

Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS)

Mio. €	1. Quartal		
	2019	2018	Veränd.
Umsatzerlöse	164,2	140,1	17,2%
EBITDA	32,2	22,5	43,1%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	25,9	16,8	54,2%
Umsatzrendite (EBIT-Marge)	15,8%	12,0%	-
Kapitalrendite (ROCE _{EBIT}) ¹⁾	17,4%	13,4%	-

¹⁾ EBIT vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

Der Umsatz im Berichtssegment GMS lag im ersten Quartal 2019 mit 164,2 Mio. € rund 17% (währungsbereinigt 14%) über dem Vorjahresniveau. Haupttreiber dieser starken Entwicklung waren die Marktsegmente Halbleiter und LED, die ihre Umsätze um deutlich über 50% steigern konnten. Auch das Marktsegment Automobil & Transport wuchs überdurchschnittlich und konnte seinen Umsatz um mehr als 40% erhöhen. Deutliches Wachstum verzeichnete auch das Marktsegment Industrielle Anwendungen, während das Marktsegment Chemie leichtes

Wachstum erzielen konnte. Der Umsatz im Marktsegment Batterie & sonstige Energie verblieb erwartungsgemäß auf dem Vorjahresniveau, während wir den Umsatz im Marktsegment Solar wiederum unter dem Vorjahresniveau begrenzt haben, um die Marktsegmente Halbleiter und LED bevorzugt zu bedienen.

Insgesamt stieg das EBIT im ersten Quartal 2019 deutlich überproportional um 54 % auf ein Rekordniveau von 25,9 Mio. € (Q1/2018: 16,8 Mio. €) und führte zu einer signifikant höheren EBIT-Marge von 15,8 % (Q1/2018: 12,0 %) durch verbesserte Ergebnisse in den meisten Marktsegmenten. Lediglich in den Marktsegmenten Solar und Chemie verblieb das Ergebnis auf Vorjahresniveau. Trotz gestiegener Umsätze sank das Ergebnis im Marktsegment Automobil & Transport aufgrund der bei neuen Projekten üblichen Anlaufkosten, die sich im Jahresverlauf verringern werden.

Berichtssegment Corporate

Mio. €	1. Quartal		
	2019	2018	Veränd.
Umsatzerlöse	9,6	8,3	15,7%
EBITDA	-4,9	-4,3	-14,0%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	-7,6	-5,6	-35,7%
davon Central Innovation	-1,7	-2,1	19,0%

Die Umsatzerlöse im Berichtssegment Corporate sind im ersten Quartal 2019 um 16 % (kein Währungseffekt) gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen auf 9,6 Mio. € (Q1/2018: 8,3 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund deutlich höherer Umsätze im Marktsegment Energie. Hierbei handelt es sich um Umsätze unserer zentralen Entwicklungsabteilung (Central Innovation) für Brennstoffzellenkomponenten.

Mit minus 7,6 Mio. € lag das EBIT im Berichtssegment Corporate zwar unter dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode (Q1/2018: minus 5,6 Mio. €). Allerdings beinhaltete der Vorjahreswert einen positiven Effekt in Höhe von 3,9 Mio. € aus dem Verkauf eines Grundstücks in Kanada. Bereinigt um diesen Effekt verbesserte sich das Ergebnis im Berichtssegment Corporate aufgrund rückläufiger Kosten in Verbindung mit dem im Vorjahr eingeführten Operations Management System (OMS) sowie niedrigerer Aufwendungen unserer zentralen Forschungsaktivitäten. Diese lagen mit minus 1,7 Mio. € unter dem Vorjahresniveau aufgrund höherer Ergebnisbeiträge aus dem Geschäft mit Brennstoffzellenkomponenten.

Konzern-Geschäftsentwicklung

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Quartal		
	2019	2018	Veränd.
Umsatzerlöse	288,8	263,4	9,6%
Umsatzkosten	-226,5	-210,0	-7,9%
Bruttoergebnis vom Umsatz	62,3	53,4	16,7%
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-48,7	-44,7	-8,9%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,5	7,7	-80,5%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,6	4,1	-12,2%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	18,7	20,5	-8,8%
Sondereinflüsse	-2,4	26,7	>-100%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	16,3	47,2	-65,5%
EBITDA vor Sondereinflüssen	36,3	36,1	0,6%

Die Umsatzerlöse der SGL Carbon stiegen deutlich um nahezu 10 % (währungsbereinigt um 7 %) auf 288,8 Mio. € (Q1/2018: 263,4 Mio. €). Der Umsatzanstieg ist primär auf gestiegene Auslieferungen bei GMS zurückzuführen. In der Berichtsperiode verbesserte sich die Bruttomarge vom Umsatz auf 21,6 % (Q1/2018: 20,3 %) aufgrund von Preissteigerungen und der höheren Fixkostenabsorption im Geschäftsbereich GMS sowie Kosteneinsparungen. Entsprechend verbesserte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz in der Berichtsperiode deutlich auf 62,3 Mio. € nach 53,4 Mio. € in der Vorjahresperiode. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten sind leicht unterproportional zum Umsatz um 9 % auf 48,7 Mio. € (Q1/2018: 44,7 Mio. €) gestiegen.

Zwar sank das EBIT vor Sondereinflüssen in der Berichtsperiode um 9 % auf 18,7 Mio. € (Q1/2018: 20,5 Mio. €). Allerdings war in der Vorjahresperiode ein Ertrag von 3,9 Mio. € aus einem Grundstücksverkauf im Berichtssegment Corporate enthalten. Bereinigt um diesen Effekt hat sich das EBIT vor Sondereinflüssen der SGL Carbon um 2,1 Mio. € verbessert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Ergebnisrückgang im Geschäftsbereich CFM durch deutliche operative Ergebnisverbesserungen im Geschäftsbereich GMS und in Corporate mehr als kompensiert wurden.

Die Sondereinflüsse von insgesamt 2,4 Mio. € in der Berichtsperiode enthalten im Wesentlichen die zusätzliche Amortisation auf die im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften identifizierten und aktivierten bzw. passivierten Beträge von minus 2,6 Mio. €. Darüber hinaus wurden weitere Sondereinflüsse aus der Reduzierung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 0,2 Mio. € ausgewiesen. Im ersten Quartal des Vorjahres war aus dem Übergang auf die Vollkonsolidierung des ehemaligen Joint Ventures mit der BMW Group (SGL ACF) eine Anpassung an den Fair Value der anteilig konsolidierten Beteiligung zum Akquisitionszeitpunkt erforderlich. Dies führte in der Vorjahresperiode zu einem positiven Ergebnisbeitrag von 28,4 Mio. €. Wegen dieses hohen positiven Sondereinflusses im Vorjahr reduzierte sich das EBIT nach Sondereinflüssen von 47,2 Mio. € im ersten Quartal 2018 auf 16,3 Mio. € in der Berichtsperiode.

Finanzergebnis

Mio. €	1. Quartal		
	2019	2018	Veränd.
Zinserträge	0,6	0,4	50,0%
Zinsaufwendungen	-3,7	-3,7	0,0%
Aufzinsungskomponente Wandelanleihen (nicht zahlungswirksam)	-1,6	-1,4	-14,3%
Aufzinsungskomponente Finanzierungsleasing (nicht zahlungswirksam)	-0,9	-0,6	-50,0%
Zinsaufwand für Pensionen	-1,5	-1,4	-7,1%
Zinsergebnis	-7,1	-6,7	-6,0%
Amortisation der Refinanzierungskosten (nicht zahlungswirksam)	-0,4	-0,4	0,0%
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen (nicht zahlungswirksam)	1,1	0,1	>100%
Sonstige finanzielle Erträge/Aufwendungen	0,2	0,0	-
Sonstiges finanzielles Ergebnis	0,9	-0,3	>100%
Finanzergebnis	-6,2	-7,0	11,4%

Die Zinsaufwendungen beinhalteten nach der Rückzahlung der Wandelanleihe 2012/2018 (Zinssatz von 2,75 %) im Januar 2018 insbesondere noch die zahlungswirksamen Zinskomponenten (Kupon) für die Wandelanleihe 2015/2020 mit einem Zinssatz von 3,5 % und für die im September 2018 emittierte Wandelanleihe 2018/2023 mit einem Zinssatz von 3,0 % sowie die Zinsen auf die Finanzschulden der SGL Composites gegenüber der

BMW Group. Die nicht zahlungswirksame Aufzinsungskomponente der Wandelanleihen stellt die Angleichung der Unterverzinslichkeit an den zum Zeitpunkt der Begebung der Wandelanleihe vergleichbaren Marktzins her.

Durch die im dritten Quartal 2018 aufgenommene Wandelanleihe und den erstmals in 2019 zu bilanzierenden Zinsaufwand aus IFRS 16 von 0,3 Mio. € hat sich das Zinsergebnis der Berichtsperiode im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht von minus 6,7 Mio. € auf minus 7,1 Mio. € verschlechtert. Dagegen hat sich das sonstige finanzielle Ergebnis, insbesondere aus der Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen, gegenüber dem Vorjahr auf 0,9 Mio. € deutlich verbessert (Q1/2018: minus 0,3 Mio. €). Durch diesen positiven Fremdwährungseffekt hat sich das Finanzergebnis insgesamt auf 6,2 Mio. € verbessert (Q1/2018: 7,0 Mio. €).

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung [Fortsetzung]

Mio. €	1. Quartal		
	2019	2018	Veränd.
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	16,3	47,2	-65,5%
Finanzergebnis	-6,2	-7,0	11,4%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	10,1	40,2	-74,9%
Ertragsteuern	-1,1	-3,8	71,1%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	9,0	36,4	-75,3%
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	-4,2	100,0%
Periodenergebnis	9,0	32,2	-72,0%
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,0	-
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	8,9	32,2	-72,4%
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	0,07	0,26	-73,1%

Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten

Vor allem aufgrund des oben beschriebenen Wegfalls des positiven Sondereinflusses im Vorjahr verringerte sich das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern von 40,2 Mio. € in der Vorjahresperiode auf 10,1 Mio. € in der Berichtsperiode. Der Ertragsteueraufwand in Höhe von 1,1 Mio. € (Q1/2018: 3,8 Mio. €) ist gekennzeichnet durch laufende Steueraufwendungen auf die positiven Ergebnisbeiträge der Konzerngesellschaften.

Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern und Periodenergebnis

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern der Vergleichsperiode enthält Erträge und Aufwendungen der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche Performance Products (PP) und Aerostructures (AS). In der Berichtsperiode hat sich kein Ergebniseffekt ergeben. Das Ergebnis der Vorjahresperiode war im Wesentlichen gekennzeichnet durch die Bildung zusätzlicher Steuerrückstellungen im Zusammenhang mit der Veräußerung der PP.

Nach Steuern ergibt sich in der Berichtsperiode ein Konzernergebnis von 8,9 Mio. € gegenüber 32,2 Mio. € in der Vorjahresperiode (nach Abzug nicht beherrschender Anteile von 0,1 Mio. € beziehungsweise 0,0 Mio. €).

Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	31. Mrz. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	880,4	841,2	4,7%
Kurzfristige Vermögenswerte	741,3	742,2	-0,1%
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	-	1,7	-
Summe Aktiva	1.621,7	1.585,1	2,3%
PASSIVA in Mio. €			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	534,4	531,6	0,5%
Nicht beherrschende Anteile	10,3	10,7	-3,7%
Eigenkapital gesamt	544,7	542,3	0,4%
Langfristige Schulden	833,4	798,0	4,4%
Kurzfristige Schulden	243,6	244,3	-0,3%
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	-	0,5	-
Summe Passiva	1.621,7	1.585,1	2,3%

Die Bilanzsumme stieg zum 31. März 2019 um 36,6 Mio. € beziehungsweise 2,3% auf 1.621,7 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2018. Durch die erstmals nach IFRS 16 zu aktivierenden Leasingverträge haben sich die langfristigen Vermögenswerte um 35,4 Mio. € zum Quartalsende erhöht. Dagegen haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte insgesamt nur geringfügig verändert. Der Rückgang der Liquididen Mittel von 19,2 Mio. € wurde durch den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistung und Vertragsvermögenswerte von 19,7 Mio. € kompensiert.

Der Anstieg der langfristigen Schulden resultiert vor allem aus der Erhöhung der Pensionsrückstellungen um insgesamt 17,1 Mio. € auf 310,3 Mio. €. Dieser Anstieg ist die Folge der Anpassung der Rechnungszinssätze an das gesunkene Zinsniveau in Deutschland bzw. USA um minus 0,3%-Punkte auf 1,6% bzw. minus 0,4%-Punkte auf 3,8%. Zudem werden aus der neuen Leasingbilanzierung nach IFRS 16 insgesamt 15,7 Mio. € als langfristige Schulden ausgewiesen. Die Verringerung der kurzfristigen Schulden resultiert im Wesentlichen aus den an die Mitarbeiter im März 2019 erfolgten Bonuszahlungen und aus der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung um 4,6 Mio. €. Dagegen sind die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten vor allem aus den erstmalig nach IFRS 16 passivierten kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten um 19,4 Mio. € angestiegen.

Nettoumlaufvermögen [Working Capital]

Mio. €	31. Mrz. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Vorräte	311,0	310,4	0,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	236,5	216,8	9,1%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-103,5	-108,1	4,3%
Nettoumlaufvermögen [Working Capital]	444,0	419,1	5,9%

Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich zum 31. März 2019 um 24,9 Mio. € auf 444,0 Mio. €. Der nominelle Anstieg resultiert vor allem aus der Erhöhung der Forderungen aus Lieferung und Leistung und Vertragsvermögenswerte aus IFRS 15 von 15,9 Mio. €. Die deutliche Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte ergab sich aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens im Berichtssegment GMS. Abgetretene Forderungen an ein Finanzinstitut im Rahmen eines Factorings von 22,2 Mio. € haben den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen begrenzt. Das Nettoumlaufvermögen hat sich im ersten Quartal 2019 zudem aus der Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöht.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Zum 31. März 2019 ist das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens auf 534,4 Mio. € angestiegen (31. Dezem-

ber 2018: 531,6 Mio. €). Die Erhöhung ist vor allem auf das Konzernergebnis von 8,9 Mio. € zurückzuführen. Negative Effekte aus der Anpassung der Zinsen für Pensionsrückstellungen an das niedrigere Zinsumfeld in Deutschland und USA um minus 16,3 Mio. € wurden durch positive Effekte aus Währungskursen von 10,0 Mio. € teilweise kompensiert. Insgesamt verringerte sich die Eigenkapitalquote leicht auf 33,0 % zum 31. März 2019 (31. Dezember 2018: 33,5 %), aufgrund der wegen IFRS 16 angestiegenen Bilanzsumme.

Nettofinanzschulden

Mio. €	31. Mrz. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	399,9	398,8	0,3%
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	19,3	20,8	-7,2%
Enthaltene Refinanzierungskosten	5,8	4,2	38,1%
Summe Finanzschulden (nominal)	425,0	423,8	0,3%
Liquide Mittel - fortgeführte Aktivitäten	161,4	180,6	-10,6%
Liquide Mittel - nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	1,0	-100,0%
Summe liquide Mittel (fortgeführt und nicht fortgeführt)	161,4	181,6	-11,1%
Nettofinanzschulden (fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten)	263,6	242,2	8,8%
davon: SGL Composites (vormals SGL ACF)			
Langfristige Finanzschulden	88,1	86,4	2,0%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1,8	1,5	20,0%
Nettofinanzschulden SGL Composites	86,3	84,9	1,6%
Nettofinanzschulden ohne SGL Composites (vormals SGL ACF)	177,3	157,3	12,7%

Die Finanzschulden setzen sich im Wesentlichen aus den beiden Wandelanleihen, den Finanzschulden der SGL Composites gegenüber BMW, der saldierten verbleibenden Aufzinsungskomponente sowie den Refinanzierungskosten zusammen.

Zum 31. März 2019 erhöhten sich die Nettofinanzschulden der SGL Carbon um 21,4 Mio. € auf 263,6 Mio. €. Wesentlich für diese Entwicklung war die Zahlung von 10,5 Mio. € vor allem aus einem Vergleich mit dem Erwerb des Aerostructures Geschäft im Rahmen der nicht fortgeführten Aktivitäten. Dagegen hatte der negative Free Cashflow der fortgeführten Aktivitäten in Höhe von

minus 3,7 Mio. € nur einen geringfügigen Effekt auf die Erhöhung der Nettofinanzschulden.

Free Cashflow

Mio. €	2019	1. Quartal 2018
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	10,1	40,2
Wertaufholungen durch sukzessiven Unternehmenserwerb	-	-28,4
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	20,4	18,3
Veränderung im Nettoumlaufvermögen	-15,3	-29,4
Übrige Posten	-11,1	-16,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	4,1	-15,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	0,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	4,1	-15,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-15,4	-8,2
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,0	3,9
Zahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener Zahlungsmittel)	-	-23,1
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	6,0	-
Einzahlungen aus Devestitionen	0,6	2,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-7,8	-25,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-10,5	62,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-18,3	37,6
<i>Free Cashflow¹⁾ - fortgeführte Aktivitäten</i>	<i>-3,7</i>	<i>-40,3</i>
<i>Free Cashflow¹⁾ - nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	<i>-10,5</i>	<i>62,6</i>

¹⁾ Definiert als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Aktivitäten im ersten Quartal 2019 verbesserte sich deutlich um 19,4 Mio. € auf 4,1 Mio. € im Wesentlichen aufgrund des gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduzierten Aufbaus des Netto-

umlaufvermögens. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verringerte sich von minus 25,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf minus 7,8 Mio. €, vor allem weil in der Vorjahresperiode die Mittelabflüsse aus dem Erwerb der SGL Composites Gesellschaft in Wackersdorf (Deutschland) von 23,1 Mio. € enthalten waren. Die Vorjahresperiode enthielt auch Mittelzuflüsse aus den Veräußerungen der SGL Kämpfers von 3,4 Mio. € und eines Grundstücks in Lachute (Kanada) von 3,9 Mio. € wogegen im Berichtszeitraum der Mittelzufluss aus einer Dividende des Joint Venture mit Brembo von 6,0 Mio. € enthalten ist. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich in der Berichtsperiode deutlich um 88% auf 15,4 Mio. € (Q1/2018: 8,2 Mio. €).

Der Free Cashflow aus fortgeführten Tätigkeiten verbesserte sich als Folge der oben genannten Effekte deutlich auf minus 3,7 Mio. € (Q1/2018: minus 40,3 Mio. €).

Der Free Cashflow aus nicht fortgeführten Aktivitäten der Berichtsperiode verringerte sich dagegen deutlich auf minus 10,5 Mio. € nach 62,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Wert enthält in der Berichtsperiode die Zahlung für den abschließenden Vergleich (Settlement) zum Verkauf des Aerostructures Geschäftes an Avcorp. In der Vorjahresperiode sind vor allem die Zahlungen der letzten Kaufpreistraten aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs PP mit einem Liquiditätszufluss von insgesamt 62,6 Mio. € enthalten.

Mitarbeiter

Nachfolgende Tabellen geben eine Übersicht der Mitarbeiterzahlen nach Berichtssegmenten beziehungsweise nach geographischen Gebieten:

Anzahl	31. Mrz. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Composites - Fibers & Materials	1.719	1.722	-0,2%
Graphite Materials & Systems	3.055	3.008	1,6%
Corporate	308	301	2,3%
Summe SGL Carbon	5.082	5.031	1,0%

Anzahl	31. Mrz. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Deutschland	2.299	2.271	1,2%
Übriges Europa	1.455	1.448	0,5%
Nordamerika	841	824	2,1%
Asien	487	488	-0,2%
Summe SGL Carbon	5.082	5.031	1,0%

Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir auf die im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2018 gemachten ausführlichen Aussagen. Chancen und Risiken haben sich gegenüber den Aussagen im Geschäftsbericht nicht wesentlich verändert.

Die zukünftige Entwicklung der Weltwirtschaft ist weiterhin durch hohe Risiken gekennzeichnet. Der IWF geht von einer weltweit sich abkühlenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung aus. Ein wesentliches Risiko für die Wirtschaft in Europa ist dabei der vorerst bis spätestens 31. Oktober 2019 aufgeschobene Brexit.

Im Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM) hängen Chancen und Risiken insbesondere davon ab, wie sich das Absatzvolumen entwickelt. Insbesondere das Geschäft im Marktsegment Textile Fasern ist zunehmend von kurzfristigen Preis- und Volumenschwankungen beeinflusst, was sich negativ auf die Ertragslage auswirken kann.

Bei dem Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS) besteht insbesondere bei der Preis- und Volumenentwicklung weiterhin ein mittleres Chancen- und Risikoprofil. Dabei verringern sich Preisrisiken, nachdem die geplanten Preiserhöhungen durchgesetzt werden konnten. Dagegen sind Unsicherheiten beim Absatzvolumen im zweiten Halbjahr in einzelnen Marktsegmenten aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung gestiegen.

Die im April 2019 erfolgreich platzierte Unternehmensanleihe über 250 Mio. € bestätigt die getroffene Einschätzung der als niedrig anzusehenden Risiken aus der Finanzlage.

Zusammenfassend sehen wir aber derzeit keine wesentlichen Risiken, die die SGL Carbon insgesamt beeinträchtigen. Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unterneh-

mensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

Ausblick

Wir bestätigen die Prognose aus dem Geschäftsbericht 2018 vollumfänglich. Die nachfolgenden Ausführungen fassen die im Geschäftsbericht 2018 gemachten detaillierten Aussagen zusammen.

Finanzielle Ziele der Berichtssegmente

Mio. €	KPI	Ist 2018	Prognose 2019
CFM	Umsatzerlöse	422,5	Mittlerer einstelliger prozentualer Anstieg
	EBIT vor Sondereinflüssen	20,8	Etwa auf Vorjahresniveau
GMS	Umsatzerlöse	589,9	Etwa auf Vorjahresniveau
	EBIT vor Sondereinflüssen	76,0	Etwa auf Vorjahresniveau
Corporate	EBIT vor Sondereinflüssen	-32,2	Etwa auf Vorjahresniveau

Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM)

Im Berichtssegment CFM erwarten wir nach wie vor eine Umsatzsteigerung im mittleren einstelligen prozentualen Bereich, getrieben vor allem durch höheres Mengenwachstum. Das EBIT vor Sondereinflüssen in diesem Geschäftsbereich sollte sich trotz des schwachen Auftaktquartals in etwa auf dem Niveau des Vorjahres bewegen, da die hochpreisigen Rohstoffbestände im Marktsegment Textile Fasern im ersten Quartal aufbraucht wurden und die niedrigeren Rohstoffpreise sich im weiteren Jahresverlauf positiv auf unser Geschäft auswirken dürften. Darüber hinaus erwarten wir in den Folgequartalen höhere Projektabrechnungen sowie einen verbesserten Produktmix.

Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS)

Der Umsatz im Berichtssegment GMS war im Vorjahr stark positiv beeinflusst von der erstmaligen Anwendung von IFRS 15. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das Geschäftsjahr 2019 weiterhin einen Umsatz in etwa auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Das gleiche gilt für das EBIT im Geschäftsbereich GMS, das auch durch positive IFRS 15-Effekte begünstigt wurde.

Trotz des starken ersten Quartals erwarten wir im Geschäftsjahr 2019 ein ähnliches Niveau wie im Vorjahr, da wir in den Folgequartalen etwas weniger Menge und höhere Kosten planen.

GMS sollte daher die Ziel-EBIT-Marge (vor Sondereinflüssen) von 12 % erneut übertreffen und damit untermauern, dass dieses Geschäftsmodell auch in einem abschwächenden weltwirtschaftlichen Umfeld robust ist.

Berichtssegment Corporate

Das EBIT im Berichtssegment Corporate dürfte sich im Geschäftsjahr 2019 nahe dem Vorjahresniveau bewegen, das durch einen einmaligen positiven Ertrag aus einem Grundstücksverkauf in Höhe von rund 4 Mio. € begünstigt war.

Konzern

Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2018	Prognose 2019
Umsatzerlöse	1.047,5	Mittlerer einstelliger prozentualer Anstieg
EBIT ¹⁾	64,6	Etwa auf Vorjahresniveau
Kapitalrendite (ROCE _{EBIT}) ¹⁾	5,4%	Etwa auf Vorjahresniveau
Konzernergebnis - fortgeführte Aktivitäten	50,3	Ausgeglichenes Ergebnis

¹⁾ vor Sondereinflüssen

Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt von positiven Effekten aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 sowie von positiven Sondereinflüssen aus der Vollkonsolidierung der ehemaligen SGL ACF. Diese beeinflussen aufgrund der hohen Ausgangsbasis die Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Darüber hinaus nehmen wir die Berichte über eine sich weltweit abkühlende gesamtwirtschaftliche Entwicklung zur Kenntnis. Dennoch gehen wir unverändert von einem mittleren einstelligen prozentualen Anstieg im Konzernumsatz 2019 aus, der vor allem mengengetrieben ist. Das Konzern EBIT (vor Sondereinflüssen und Kaufpreisallokation) sollte sich nach der sehr deutlichen Steigerung in 2018 auf dem Niveau des Vorjahres stabilisieren.

Nach einem Konzern-Jahresüberschuss von rund 41 Mio. € im Geschäftsjahr 2018 dürfte das Konzernergebnis im Jahr 2019 ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Vorjahr begünstigt wurde durch einen nicht zahlungswirksamen positiven Sondereffekt in Höhe von rund 28 Mio. € aus der Vollkonsolidierung von SGL ACF. Darüber hin-

aus planen wir für das Jahr 2019 eine Mehrbelastung im Finanzergebnis im Wesentlichen aus der Begebung der Unternehmensanleihe im April 2019 zur Refinanzierung der Ende 2020 anfallenden Fälligkeiten. Mit dieser Anleihe sowie dem im Januar 2019 abgeschlossenen syndizierten Kredit über 175 Mio.€ sind die Refinanzierungsmaßnahmen abgeschlossen und wir bis 2023 durchfinanziert im Hinblick auf bestehende Finanzverbindlichkeiten.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir unverändert ein Investitionsbudget von rund 100 Mio. € nach 78 Mio. € im abgelaufenen Jahr.

Die Nettofinanzschulden zum Jahresende 2019 sollten um einen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag höher liegen

als zum Jahresende 2018 vor allem aufgrund höherer Investitionen sowie steigender Zinsaufwendungen. Wir bleiben aber dennoch innerhalb unserer Zielsetzung für eine Verschuldungsquote (Verhältnis aus Nettofinanzschulden zu EBITDA) von unter 2,5. Wie bereits angekündigt, könnte das Ziel für einen Verschuldungsgrad von etwa 0,5 temporär überschritten werden aufgrund der zusätzlichen Investitionen in den Jahren 2019 bis 2021.

Wiesbaden, 7. Mai 2019

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

[ungeprüft]

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Quartal		Veränd.
	2019	2018	
Umsatzerlöse	288,8	263,4	9,6%
Umsatzkosten	-229,1	-210,0	-9,1%
Bruttoergebnis vom Umsatz	59,7	53,4	11,8%
Vertriebskosten	-26,7	-24,7	-8,1%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9,8	-7,6	-28,9%
Allgemeine Verwaltungskosten	-12,2	-12,4	1,6%
Sonstige betriebliche Erträge	3,3	35,2	-90,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,8	-0,8	>-100%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,6	4,1	-12,2%
Restrukturierungsaufwendungen	0,2	0,0	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	16,3	47,2	-65,5%
Zinserträge	0,6	0,4	50,0%
Zinsaufwendungen	-7,7	-7,1	-8,5%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	0,9	-0,3	>100%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	10,1	40,2	-74,9%
Ertragsteuern	-1,1	-3,8	71,1%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	9,0	36,4	-75,3%
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	-4,2	-100,0%
Periodenergebnis	9,0	32,2	-72,0%
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,0	-
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	8,9	32,2	-72,4%
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	0,07	0,26	-73,1%
Ergebnis je Aktie - fortgeführte Aktivitäten, unverwässert (in €)	0,07	0,30	-76,7%
Ergebnis je Aktie - fortgeführte Aktivitäten, verwässert (in €)	0,07	0,29	-75,9%

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	1. Quartal	
	2019	2018
Periodenergebnis	9,0	32,2
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) ¹⁾	0,1	-0,6
Unterschied aus Währungsumrechnung	10,0	-4,4
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ²⁾	-16,3	0,1
Sonstiges Ergebnis	-6,2	-4,9
Gesamtergebnis	2,8	27,3
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,1
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	2,7	27,2

¹⁾ Enthält Steuereffekte im ersten Quartal in Höhe von 0,0 Mio. € [2018: 0,0 Mio. €]

²⁾ Enthält Steuereffekte im ersten Quartal in Höhe von 0,0 Mio. € [2018: 0,1 Mio. €]

Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	31. Mrz. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäftswerte	41,7	41,3	1,0%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	53,7	56,5	-5,0%
Sachanlagen	718,1	675,5	6,3%
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	50,0	52,3	-4,4%
Andere langfristige Vermögenswerte	4,9	4,3	14,0%
Aktive latente Steuern	12,0	11,3	6,2%
	880,4	841,2	4,7%
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	311,0	310,4	0,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	236,5	216,8	9,1%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2,0	3,0	-33,3%
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	30,4	31,4	-3,2%
Liquide Mittel	161,4	180,6	-10,6%
<i>Termingeldanlagen</i>	3,9	58,1	-93,3%
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	157,5	122,5	28,6%
	741,3	742,2	-0,1%
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	-	1,7	-
Summe Aktiva	1.621,7	1.585,1	2,3%

PASSIVA in Mio. €	31. Mrz. 19	31. Dez. 18	Veränd.
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0%
Kapitalrücklage	1.046,6	1.046,6	0,0%
Kumulierte Verluste	-825,4	-828,2	0,3%
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	534,4	531,6	0,5%
Nicht beherrschende Anteile	10,3	10,7	-3,7%
Eigenkapital gesamt	544,7	542,3	0,4%
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	310,3	293,2	5,8%
Andere Rückstellungen	36,5	36,3	0,6%
Verzinsliche Darlehen	397,8	396,5	0,3%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	84,7	67,9	24,7%
Passive latente Steuern	4,1	4,1	0,0%
	833,4	798,0	4,4%
Kurzfristige Schulden			
Andere Rückstellungen	79,5	91,1	-12,7%
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	2,1	2,2	-4,5%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103,5	108,1	-4,3%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	26,1	18,8	38,8%
Sonstige Verbindlichkeiten	32,4	24,1	34,4%
	243,6	244,3	-0,3%
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	-	0,5	-
Summe Passiva	1.621,7	1.585,1	2,3%

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Quartal	
	2019	2018
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	10,1	40,2
Überleitung vom Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	7,1	6,7
Veränderung des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	-4,8	-5,6
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-0,2	-4,2
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	20,4	18,3
Wertaufholungen durch sukzessiven Unternehmenserwerb	-	-28,4
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-3,6	-4,1
Amortisation der Refinanzierungskosten	0,4	0,4
Erhaltene Zinsen	1,0	0,4
Gezahlte Zinsen	-4,1	-4,7
Gezahlte Steuern	-0,5	-0,9
Veränderung der Rückstellungen (netto)	-14,0	-13,3
Veränderung im Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	-7,9	-10,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	-1,7	-25,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5,7	6,5
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	7,6	9,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	4,1	-15,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	0,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	4,1	-15,3

Mio. €	1. Quartal	
	2019	2018
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-15,4	-8,2
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,0	3,9
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	6,0	-
Zahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener Zahlungsmittel)	-	-23,1
Einzahlungen aus Devestitionen	0,6	2,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-7,8	-25,0
Veränderungen von Termingeldanlagen	54,2	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte Aktivitäten	46,4	-25,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - nicht fortgeführte Aktivitäten	-10,5	62,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	35,9	37,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung von Finanzschulden	-0,5	-239,7
Zahlungen im Zusammenhang mit Finanzierungstätigkeiten	-3,0	0,0
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-2,1	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-5,6	-239,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-5,6	-239,7
Wechselkursbedingte Veränderungen	0,6	0,0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	35,0	-217,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres	122,5	382,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	157,5	165,5
Termingeldanlagen am Ende der Berichtsperiode	3,9	0,0
Liquide Mittel	161,4	165,5

Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	1. Quartal 19		
	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand 31. Dezember	531,6	10,7	542,3
Kumulierte Anpassungsbeträge aus der Erstanwendung des IFRS 16	0,1	0,0	0,1
Stand 1. Januar	531,7	10,7	542,4
Periodenergebnis	8,9	0,1	9,0
Sonstiges Ergebnis	-6,2	0,0	-6,2
Gesamtergebnis	2,7	0,1	2,8
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	0,0	-0,5	-0,5
Stand 31. März	534,4	10,3	544,7

Mio. €	1. Quartal 18		
	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand 31. Dezember	457,0	11,3	468,3
Kumulierte Anpassungsbeträge aus der Erstanwendung der IFRS 15 und IFRS 9 (nach Ertragsteuern)	13,8	0,0	13,8
Stand 1. Januar	470,8	11,3	482,1
Periodenergebnis	32,2	0,0	32,2
Sonstiges Ergebnis	-5,0	0,1	-4,9
Gesamtergebnis	27,2	0,1	27,3
Stand 31. März	498,0	11,4	509,4

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die SGL Carbon SE mit Sitz in Wiesbaden, Söhnleinstraße 8 (Deutschland), ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften (die Gesellschaft oder SGL Carbon) ein weltweit tätiger Hersteller von Produkten und Lösungen auf Basis von Carbonfasern und Spezialgraphiten.

Bilanzierungsgrundlagen

Die SGL Carbon erstellt den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der verkürzte Zwischenabschluss zum 31. März 2019 ist in Übereinstimmung mit den IFRS-Regelungen für die Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt worden und soll im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss der SGL Carbon zum 31. Dezember 2018 gelesen werden. Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2019 basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie denselben Schätzungen und Annahmen, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zugrunde lagen. Ausnahme bildet hier die Änderung in der internationalen Rechnungslegung nach IFRS 16 Leasingverhältnisse, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind.

Der verkürzte Konzern-Zwischenbericht wurde durch den Vorstand am 7. Mai 2019 freigegeben. Der Konzern-Zwischenabschluss sowie der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Neue Rechnungslegungsverlautbarungen, die ab dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden sind

IFRS 16 Leasingverhältnisse

IFRS 16 sieht vor, dass generell alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen vertraglichen Rechte und Pflichten in der Bilanz des Leasingnehmers abzubilden sind, es sei denn, die

Laufzeit beträgt 12 Monate oder weniger oder es handelt sich um einen geringwertigen Vermögenswert. Damit entfällt die unter IAS 17 erforderliche Klassifizierung in Operating- bzw. Finanzierungsleasingverhältnisse beim Leasingnehmer. Für Leasingverhältnisse bilanziert der Leasingnehmer eine Verbindlichkeit für die in Zukunft anfallenden Leasingverpflichtungen. Korrespondierend wird ein Nutzungsrecht am geleasteten Vermögenswert aktiviert, welches grundsätzlich dem Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen zuzüglich direkt zurechenbarer Kosten entspricht und über die Nutzungsdauer abgeschrieben wird.

SGL Carbon wendet IFRS 16 seit dem 1. Januar 2019 auf Basis der modifizierten retrospektiven Methode an, das heißt, auf die Anpassung der Vorjahreszahlen wird verzichtet. Die kumulierten Effekte aus der erstmaligen Anwendung werden in den Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2019 ausgewiesen.

Von der Erstanwendung sind bei der SGL Carbon die bislang als Operating-Leasing klassifizierten Leasingverträge betroffen. Kurz laufende Leasingvereinbarungen mit einer Laufzeit von nicht mehr als 12 Monaten (und ohne Kaufoption) sowie Leasingvereinbarungen, bei denen der dem Leasingvertrag zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist, wurden entsprechend dem Wahlrecht nach IFRS 16.5 nicht nach IFRS 16 bilanziert. Die SGL Carbon macht außerdem vom Wahlrecht des IFRS 16.15 Gebrauch und bilanziert Leasing- und Nicht-Leasingkomponenten einheitlich nach IFRS 16. Darüber hinaus hat der Konzern die Erleichterungsvorschriften des IFRS 16.C3(b) angewendet und Vertragsverhältnisse, die nach IAS 17 „Leasingverhältnisse“ in Verbindung mit IFRIC 4 „Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält“ nicht als Leasingverhältnisse eingestuft.

Bei der Erstanwendung von IFRS 16 bei Operating-Leasing-Verträgen wurde das Nutzungsrecht für den Leasingvermögenswert grundsätzlich mit dem Betrag der Leasingverbindlichkeit bewertet, dabei wurde der Zinssatz zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung angewendet. Der durchschnittliche Zinssatz betrug zum 1. Januar 2019 rund 3,4 Prozent. Bei der Bewertung des Nutzungsrechts zum Zeitpunkt der Erstanwendung wurden die anfänglichen direkten Kosten nicht berücksichtigt. Es wurden folgende Kategorien von Leasingverhältnissen identifiziert, bei denen es aufgrund der Umstellung auf IFRS 16 zum 1. Januar 2019 zu einer Bilanzierung von bislang als Operating-Leasing erfassten Verträgen als Leasing im Sinne des neuen Standards kommt: Gebäude, technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Durch die Erstanwendung wurden Nutzungsrechte in Höhe von 36,7 Mio. € und Lea-

singverbindlichkeiten in Höhe von 36,6 Mio. € in der Konzernbilanz zum 1. Januar 2019 erfasst, die Differenz in Höhe von 0,1 Mio. € zwischen den beiden Abschlussposten bezieht sich

auf eine bereits vor der Anwendung von IFRS 16 bilanzierte Leasingverbindlichkeit.

Die Überleitung der außerbilanziellen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 auf die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 stellt sich folgendermaßen dar:

Mio. €	01. Jan. 19
Überleitung Leasingverbindlichkeiten	
Außerbilanzielle Leasing- und Mietverpflichtungen zum 31. Dezember 2018	44,2
Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	-0,5
Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von 12 Monaten oder weniger	-0,7
Sonstiges	0,0
Operating Leasing- und Mietverpflichtungen zum 1. Januar 2019 (Bruttobetrag ohne Abzinsung)	43,0
Operating Leasing- und Mietverpflichtungen zum 1. Januar 2019 (diskontiert)	36,6
Barwert der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 1. Januar 2019	16,9
Gesamte Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	53,5

Die quantitativen Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 auf die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018 bzw. 1. Januar 2019 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Mio. €	31. Dez. 18	IFRS 16 Anpassungen	Saldierungen	01. Jan. 19
Vermögenswerte				
Sachanlagen	675,5	36,7		712,2
Aktive latente Steuern	11,3	10,3	-10,3	11,3
Schulden				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	86,7	36,6		123,3
<i>davon: langfristige Schulden</i>	67,9	27,3		95,2
<i>davon: kurzfristige Schulden</i>	18,8	9,3		28,1
Passive latente Steuern	4,1	10,3	-10,3	4,1
Eigenkapital				
Kumulierte Verluste	-828,2	0,1		-828,1
Eigenkapitalquote	33,5%			32,8%

Die folgende Tabelle fasst die Auswirkungen aus der Einführung von IFRS 16 auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis zum 31. März 2019 zusammen:

Mio. €	1. Quartal 19		
	Beträge ohne Anwendung des IFRS 16	IFRS 16 Anpassungen	Wie berichtet
Umsatzkosten	-229,3	0,2	-229,1
<i>davon: Abschreibungen</i>	-15,3	-2,2	-17,5
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	33,9	2,4	36,3
Finanzergebnis	-5,9	-0,3	-6,2
Ertragsteuern	-1,1	0,0	-1,1
Periodenergebnis	9,1	-0,1	9,0
Sonstiges Ergebnis	-6,1	-0,1	-6,2

IFRS 16 beeinflusst auch die Struktur der Kapitalflussrechnung der SGL Carbon: Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und der Free Cashflow erhöhten sich um 2,1 Mio. € und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten verringerte sich um 2,1 Mio. €.

Sonstige Angaben

Rückstellungen für Pensionen und sonstige Verpflichtungen

In der Berichtsperiode hat die SGL Carbon den Rechnungszins, der für die Berechnung des geschätzten Barwerts der Pensionspläne in Deutschland und den USA verwendet wurde, aufgrund der Verringerung des langfristigen Zinsniveaus um 0,30 % bzw. 0,40 %-Punkte angepasst. Zum 31. März 2019 betragen die Rechnungszinssätze 1,6 % in Deutschland (31. Dezember 2018: 1,90 %) und 3,80 % in USA (31. Dezember 2018: 4,20 %). Aus der Anpassung des Rechnungszinssatzes ergaben sich versicherungsmathematische Verluste von 16,3 Mio. € (ohne Steuereffekt), die in voller Höhe eigenkapitalmindernd im sonstigen Ergebnis erfasst wurden.

At-Equity bilanzierte Beteiligungen

Bei dem wesentlichen At-Equity bilanzierten Joint Venture handelt es sich um die Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A (Ceramic Brake Discs), Stezzano, Italien (BSCCB), das gemeinsam mit Brembo zur Herstellung und Weiterentwicklung von Carbon-Keramik Brems Scheiben betrieben wird. Die nachfolgende Tabelle fasst die Vermögens- und Ertragslage der BSCCB, wie jeweils in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt, zusammen (unter Berücksichtigung von IFRS 15 Effekten).

Mio. €	1. Quartal	
	2019	2018
Eigentumsanteil	50%	50%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse (100 %)	45,0	46,0
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	11,8	13,1
Finanzergebnis	0,1	0,0
Periodenergebnis (100 %)	6,6	8,4
Anteil der SGL Carbon am Periodenergebnis (50 %)	3,3	4,2
Bilanz	31. Mrz. 19	31. Dez. 18
Langfristige Vermögenswerte	66,5	49,6
Kurzfristige Vermögenswerte	66,1	71,3
<i>Davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	12,5	12,5
Langfristige Schulden	23,7	8,7
<i>Davon Finanzschulden</i>	14,3	0,0
Kurzfristige Schulden	36,3	34,1
<i>Davon Finanzschulden</i>	2,1	1,0
Nettovermögen (100%)	72,6	78,1
Anteil der SGL Carbon am Nettovermögen (50 %)	36,3	39,1
Geschäftswert/Kundenstamm	3,7	3,6
Buchwert der wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen	40,0	42,7

Die Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte und der langfristigen Finanzschulden im Vergleich zum 31. Dezember 2018 ist auf die erstmalige Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen.

Die übrigen At-Equity bilanzierten Beteiligungen weisen insgesamt einen Buchwert von 10,0 Mio. € aus (31. Dez. 2018: 9,6 Mio. €) und haben im ersten Quartal 2019 in Höhe von

0,3 Mio. € (Q1/2018: minus 0,1 Mio. €) zum Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen beigetragen.

Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle leitet die einzelnen Bilanzpositionen der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien über:

Mio. €	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31. Mrz. 19	Buchwert 31. Dez. 18
Finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1)	157,5	122,5
Termingeldanlagen	1)	3,9	58,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	1)	236,5	216,8
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	2)	4,6	4,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1)	2,0	3,0
Derivative finanzielle Vermögenswerte: Derivate ohne Hedge-Beziehung	3)	0,1	0,0
Derivative finanzielle Vermögenswerte: Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	0,1	0,0
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Wandelanleihen	4)	307,0	305,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden	4)	98,7	97,4
Kosten der Refinanzierung	4)	-5,8	-4,2
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	52,0	16,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4)	103,5	108,1
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	4)	57,7	68,9
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten: Derivate ohne Hedge-Beziehung	5)	0,4	0,2
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten: Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	0,7	0,7
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9			
1) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte		400,0	400,4
2) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		4,6	4,0
3) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte		0,1	0,0
4) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		561,1	575,7
5) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0,4	0,2

Die nachfolgende Übersicht zeigt, in welchen Bewertungshierarchien gemäß IFRS 13 die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden:

Mio. €	31. Mrz. 19			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	4,6	-	-	4,6
Derivative finanzielle Vermögenswerte	-	0,2	-	0,2
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	1,1	-	1,1

Mio. €	31. Dez. 18			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	4,0	-	-	4,0
Derivative finanzielle Vermögenswerte	-	0,0	-	0,0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	0,9	-	0,9

Der Börsenwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Wandelanleihe 2015/2020 betrug per 31. März 2019 168,5 Mio. € (31. Dezember 2018: 165,2 Mio. €) und für die Wandelanleihe 2018/2023 149,4 Mio. € (31. Dezember 2018: 140,1 Mio. €). Da die Börsenwerte/Marktwerte direkt ablesbar sind, handelt es sich um Finanzinstrumente der Stufe 1.

Forderungsmanagement

Im Berichtszeitraum wirkten sich neu abgeschlossene Factoring-Vereinbarungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen buchwertmindernd aus. Das Volumen des Forderungsverkaufs beträgt am Bilanzstichtag 22,2 Mio. € (31.12.2018: 0,0 Mio. €).

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

In den Geschäftsbereichen CFM und GMS folgt das Auftragsverhalten der Kunden weitgehend den übergeordneten globalen Trends (zum Beispiel für Leichtbaumaterialien) und ist abhängig von der Verfügbarkeit in Verbindung mit dem Preis für solche Produkte. Das allgemeine konjunkturelle Umfeld stellt normalerweise einen Indikator für etwaige Entwicklungen der Kundennachfrage dar. Darüber hinaus können einzelne Großprojekte den Geschäftsverlauf erheblich beeinflussen und die normale Saisonalität überlagern.

Sonstige weitere Informationen

Das gezeichnete Kapital der SGL Carbon SE zum 31. März 2019 beträgt unverändert zum 31. Dezember 2018 insgesamt 313,2 Mio. € und teilt sich auf in 122.341.478 Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert mit einem jeweils anteilig entfallenden Betrag von 2,56 €. Im ersten Quartal 2019 wurden keine neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Zum 31. März 2019 waren 1.872.492 SARs ausstehend. Die SGL Carbon SE hielt insgesamt 70.501 eigene Aktien (Treasury Shares). Auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 122,3 Mio. Aktien betrug das unverwässerte Ergebnis je Aktie 0,07 € (Q1/2018: 0,26 €).

Der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie liegt die Annahme der Wandlung ausstehender Schuldtitel in Aktien (Wandelschuldverschreibungen) und die Ausübung aus den Aktienwertsteigerungsplänen zugrunde. Die oben genannten Finanzinstrumente werden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nur berücksichtigt, wenn sie in dem jeweiligen Berichtszeitraum rechnerisch einen verwässernden Effekt haben. Entsprechend unverändert beläuft sich das verwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,07 € (Q1/2018: 0,26 €). Das verwässerte Ergebnis je Aktie der fortgeführten Aktivitäten beträgt 0,07 € (Q1/2018: 0,29 €).

Segmentinformationen

Mio. €	CFM	GMS	Corporate	Konsolidierungsmaßnahmen	SGL Carbon
1. Quartal 19					
Umsatzerlöse extern	115,0	164,2	9,6	0,0	288,8
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	0,7	0,0	8,4	-9,1	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	115,7	164,2	18	-9,1	288,8
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung					
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	111,4	151,9	9,6	0,0	272,9
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	3,6	12,3	0,0	0,0	15,9
Umsatzerlöse insgesamt	115,0	164,2	9,6	0,0	288,8
Umsatz nach Kundenindustrien					
Mobilität	65,3	16,0	2,0	0,0	83,3
Energie	7,1	38,6	2,2	0,0	47,9
Industrielle Anwendungen	18,3	49,2	5,4	0,0	72,9
Chemie	-	36,1	-	0,0	36,1
Digitalisierung	-	24,3	-	0,0	24,3
Textile Fasern	24,3	-	-	0,0	24,3
Umsatzerlöse insgesamt	115,0	164,2	9,6	0,0	288,8
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	0,4	25,9	-7,6	0,0	18,7
Sondereinflüsse ¹⁾	-2,4	0,0	0,0	0,0	-2,4
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	-2,0	25,9	-7,6	0,0	16,3
Investitionen ²⁾	5,9	7,4	2,1	0,0	15,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	9,0	32,2	-4,9	0,0	36,3
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	8,6	6,3	2,6	0,0	17,5
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) ³⁾	176,3	292,0	-24,3	0,0	444,0
Gebundenes Kapital ⁴⁾	673,0	533,9	100,2	0,0	1.307,1

Mio. €	CFM	GMS	Corporate	Konsolidierungsmaßnahmen	SGL Carbon
1. Quartal 18					
Umsatzerlöse extern	115,0	140,1	8,3	0,0	263,4
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	0,8	0,0	6,9	-7,7	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	115,8	140,1	15,2	-7,7	263,4
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung					
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	113,7	128,5	8,3	0,0	250,5
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	1,3	11,6	0,0	0,0	12,9
Umsatzerlöse insgesamt	115,0	140,1	8,3	0,0	263,4
Umsatz nach Kundenindustrien					
Mobilität	67,0	11,1	2,7	0,0	80,8
Energie	2,4	39,9	0,6	0,0	42,9
Industrielle Anwendungen	21,8	42,0	5,0	0,0	68,8
Chemie	-	33,4	-	0,0	33,4
Digitalisierung	-	13,7	-	0,0	13,7
Textile Fasern	23,8	-	-	0,0	23,8
Umsatzerlöse insgesamt	115,0	140,1	8,3	0,0	263,4
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	9,3	16,8	-5,6	0,0	20,5
Sondereinflüsse ¹⁾	26,7	0,0	0,0	0,0	26,7
Ergebnis aus Betriebstätigkeit nach Sondereinflüssen	36,0	16,8	-5,6	0,0	47,2
Investitionen ²⁾	1,9	5,6	0,7	0,0	8,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	17,9	22,5	-4,3	0,0	36,1
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-8,6	-5,6	-1,3	0,0	-15,5
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) (31.12.) ³⁾	158,5	262,9	-2,3	0,0	419,1
Gebundenes Kapital (31.12.) ⁴⁾	650,4	498,2	95,9	0,0	1.244,5

¹⁾ Die Sondereinflüsse setzen sich zusammen aus dem Effekt aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokation SGL-ACF und Benteler-SGL in Höhe von insgesamt minus 2,6 Mio. € sowie der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen von 0,2 Mio. €. (Q1/18: Ertrag aus sukzessivem Unternehmenserwerb (SGL-ACF) von 28,4 Mio. € sowie der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen SGL-ACF und Benteler-SGL von minus 1,7 Mio. €)

²⁾ Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

³⁾ Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

⁴⁾ Definiert als die Summe von Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierten Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen

Die Umsatzerlöse mit einem Kunden des Berichtssegments CFM machen annähernd 33 Mio. € der Gesamtumsatzerlöse des Konzerns aus (Q1/2018: 32 Mio. €).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 10. April 2019 hat die SGL Carbon eine vorrangige, besicherte Unternehmensanleihe von 250 Mio. € mit einer Laufzeit bis 2024 und einem Zinskupon von 4,625 % p.a. platziert. Die SGL Carbon wird den Emissionserlös, zusammen mit verfügbaren Barmitteln, zur Vorfinanzierung ihrer bestehenden Wandelanleihe mit einer Laufzeit bis 2020 („2020 Wandelanleihe“), zur vollständigen Rückzahlung eines mit dem BMW Joint Venture im Zusammenhang stehenden SGL ACF Darlehens sowie zur Begleichung damit im Zusammenhang stehender Transaktionskosten verwenden. Im Zusammenhang mit der Vorfinanzierung der 2020 Wandelanleihe hat SGL Carbon einen Teil des Emissionserlöses der Anleihe, in Höhe der

bis zur Endfälligkeit der 2020 Wandelanleihe anfallenden Kapital- und Zinszahlungen, auf ein Treuhandkonto zu Gunsten der Inhaber der 2020 Wandelanleihe hinterlegt.

Wiesbaden, 7. Mai 2019

SGL Carbon SE
Der Vorstand der SGL Carbon

Dr. Jürgen Köhler

Dr. Michael Majerus

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Carbon vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die we-

sentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, 7. Mai 2019

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Sonstige Informationen

Umsatz und Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) nach Berichtssegmenten

Mio. €	1. Quartal			Mio. €	1. Quartal		
	2019	2018	Veränd.		2019	2018	Veränd.
Umsatzerlöse				EBIT vor Sondereinflüssen ¹⁾			
Composites - Fibers & Materials	115,0	115,0	0,0%	Composites - Fibers & Materials	0,4	9,3	-95,7%
Graphite Materials & Systems	164,2	140,1	17,2%	Graphite Materials & Systems	25,9	16,8	54,2%
Corporate	9,6	8,3	15,7%	Corporate	-7,6	-5,6	-35,7%
SGL Carbon	288,8	263,4	9,6%	SGL Carbon	18,7	20,5	-8,8%

¹⁾ Sondereinflüsse von minus 2,4 Mio. € im ersten Quartal 2019 (Q1/2018: 26,7 Mio. €)

Umsatz, Ergebnis aus Betriebstätigkeit und Umsatzrendite [auf Basis des EBIT vor Sondereinflüssen] nach Quartalen und Berichtssegmenten

Mio. €					2018	2019
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1
Umsatzerlöse						
Composites - Fibers & Materials	115,0	108,7	100,2	98,6	422,5	115,0
Graphite Materials & Systems	140,1	147,9	148,8	153,1	589,9	164,2
Corporate	8,3	9,3	8,0	9,5	35,1	9,6
SGL Carbon	263,4	265,9	257,0	261,2	1.047,5	288,8

Mio. €					2018	2019
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾						
Composites - Fibers & Materials	9,3	8,0	3,6	-0,1	20,8	0,4
Graphite Materials & Systems	16,8	23,2	19,5	16,5	76,0	25,9
Corporate	-5,6	-7,5	-8,1	-11,0	-32,2	-7,6
SGL Carbon	20,5	23,7	15,0	5,4	64,6	18,7

in %					2018	2019
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1
Umsatzrendite vor Sondereinflüssen ¹⁾						
Composites - Fibers & Materials	8,1	7,4	3,6	-0,1	4,9	0,3
Graphite Materials & Systems	12,0	15,7	13,1	10,8	12,9	15,8
SGL Carbon	7,8	8,9	5,8	2,1	6,2	6,5

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt 16,3 Mio. € im Jahr 2018 und minus 2,4 Mio. € im ersten Quartal 2019

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €					2018	2019
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1
Umsatzerlöse	263,4	265,9	257,0	261,2	1.047,5	288,8
Umsatzkosten	-210,0	-203,0	-202,4	-212,5	-827,9	-226,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	53,4	62,9	54,6	48,7	219,6	62,3
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-37,0	-43,7	-43,7	-47,4	-171,8	-47,2
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	4,1	4,5	4,1	4,1	16,8	3,6
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	20,5	23,7	15,0	5,4	64,6	18,7
Restrukturierungsaufwendungen		1,9	-1,1	-1,7	-0,9	0,2
Wertaufholungen/Effekte aus der Kaufpreisallokation	26,7	-1,8	-5,2	-2,5	17,2	-2,6
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	47,2	23,8	8,7	1,2	80,9	16,3
Finanzergebnis	-7,0	-6,7	-7,6	-8,3	-29,6	-6,2
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	40,2	17,1	1,1	-7,1	51,3	10,1
Ertragsteuern	-3,8	-1,9	-0,7	5,8	-0,6	-1,1
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	36,4	15,2	0,4	-1,3	50,7	9,0
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-4,2	0,2	0,0	-5,0	-9,0	0,0
Periodenergebnis	32,2	15,4	0,4	-6,3	41,7	9,0
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,3	0,0	0,1	0,4	0,1
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	32,2	15,1	0,4	-6,4	41,3	8,9

Finanzkalender 2019

10. Mai 2019

- Hauptversammlung

6. August 2019

- Bericht über das erste Halbjahr 2019
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

5. November 2019

- Bericht über das Dreivierteljahr 2019
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Investor Relations Kontakt

SGL CARBON SE

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 6029-103

Telefax: +49 611 6029-101

E-Mail: Investor-Relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com

Inhouse produziert mit [firesys](#)

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Composites – Fibers & Materials und Graphite Materials & Systems der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftszweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Composites – Fibers & Materials und Graphite Materials & Systems der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkursschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

SGL Carbon SE

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon +49 611 6029-103

Telefax +49 611 6029-101

investor-relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com